 **Medienhinweis**

**Luxemburgs Menschenrechtssituation wird von dem Allgemeinen Periodischen Überprüfungsverfahren (Universal Periodic Review, UPR) untersucht**

**GENF** **(15. Januar 2018)** – Die Menschenrechtssituation Luxemburgs wird am Donnerstag, 18. November 2018, von der UPR-Arbeitsgruppe des UN-Menschenrechtsrats zum dritten Mal überprüft. Die Sitzung wird [live übertragen](http://webtv.un.org/).

Luxemburg ist einer der 14 Staaten der bei der kommenden Sitzung der UPR-Arbeitsgruppe vom 15. bis 26. Januar überprüft wird. Die [erste und zweite Überprüfung](http://www.ohchr.org/EN/HRBodies/UPR/Pages/LUIndex.aspx) Luxemburgs fanden im Dezember 2008, beziehungsweise Januar 2013 statt.

Die Dokumente, auf denen die Überprüfungen beruhen, sind: 1) Nationaler Bericht, bestehend aus von dem überprüften Staat bereitgestellten Informationen; 2) Informationen entnommen aus den Berichten unabhängiger Menschenrechtsexperten und –gruppen, den sogenannten Sonderverfahren, Menschenrechtsvertragsorganen, und anderen UN-Organen; 3) Informationen zur Verfügung gestellt von anderen Interessenvertretern, einschließlich nationalen Menschenrechtsinstitutionen, regionalen Organisationen und Zivilgesellschaftsgruppen.

Die drei Berichte, auf denen die Überprüfung Luxemburgs am 18. Januar beruht sind hier zu finden: <http://www.ohchr.org/EN/HRBodies/UPR/Pages/LUIndex.aspx>

**Ort**: Saal XX, Palais des Nations, Genf.

**Uhrzeit und Datum**: 14:30 – 18:00 Uhr, Donnerstag 18. Januar (Genfer Zeit, GMT + 1 Stunde)

Das UPR ist ein einzigartiges Verfahren zur regelmäßigen Überprüfung der Menschenrechtssituation aller 193 UN-Mitgliedstaaten. Seit der ersten Sitzung im April 2008 wurden anlässlich des ersten und zweiten UPR-Zyklus alle Mitgliedstaaten zweimal überprüft. Während des dritten UPR-Zyklus wird erwartet, dass die Staaten ihre unternommenen Schritte zur Umsetzung der Empfehlungen der letzten Überprüfungen vorstellen. Auch sollen sie die jüngsten Menschenrechtsentwicklungen innerhalb des Staates hervorheben.

Die luxemburgische Delegation wird von Hr. Jean Asselborn, Minister für auswärtige und europäische Angelegenheiten, geleitet.

Die drei Staaten, die als Berichterstatter („troika“) für die Überprüfung Luxemburgs fungieren, sind: Tunesien, Schweiz und Georgien.

Die **Live-Übertragung** der Sitzung finden Sie hier: [http://webtv.un.org](http://webtv.un.org/)

Die Rednerliste und alle verfügbaren Stellungnahmen werden auf das UPR-Extranet gestellt: <https://extranet.ohchr.org/sites/upr/Sessions/29session/Luxembourg/Pages/default.aspx>

Die UPR-Arbeitsgruppe wird ihre **Empfehlungen** an Luxemburg am 23. Januar um 17:00 Uhr verabschieden. Der überprüfte Staat kann Stellung zu den Empfehlungen der Überprüfung beziehen. Die Empfehlungen werden den Medien am Tag der Verabschiedung im Voraus zur Verfügung gestellt.

ENDE

Für weitere Informationen und Presseanfragen, kontaktieren Sie bitte Rolando Gómez (+41 (0) 22 917 9711 / rgomez@ohchr.org), Sarah Lubbersen (+41 (0) 22 917 9689 / slubbersen@ohchr.org) oder Cédric Sapey (+ 41 (0) 22 917 9751 / csapey@ohchr.org).

Besuchen Sie unsere Internetseite für mehr Informationen: [www.ohchr.org/hrc/upr](http://www.ohchr.org/hrc/upr)

Folgen Sie uns auf sozialen Netzwerken:

**Facebook:** <https://www.facebook.com/UNHRC>

**Twitter:** <https://twitter.com/UN_HRC>

**YouTube:** [<https://www.youtube.com/c/UNHumanRightsCouncil>](http://www.youtube.com/UNOHCHR)